



Mittwoch, 25. Juni 2025, 18:00 Uhr

Medizin aktuell

Albert J und sein Chirurg – 100 Jahre Chirurgie der Primären Nebenschilddrüsenüberfunktion (PHPT)

Aktuelles zur Klinik – Diagnose - Therapie

Vorsitz

Markus Müller

Rektor der Medizinischen Universität Wien (MedUni Wien)

Ernst Wolner

ehemaliger Vorstand der ehemaligen 2. Universitätsklinik für Chirurgie / Klinische Abteilung für Herzchirurgie, MedUni Wien

Oliver Strobel

Vorstand der Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie

Leiter der Klinischen Abteilung für Viszeralchirurgie, MedUni Wien

18:00 – 18:05 Uhr

Einführung

Bruno Niederle

ehemalige Klin. Abt. f. Allgemeinchirurgie (Leiter Sektion „Chirurgische Endokrinologie“ [2000-2016])

Universitätsklinik für Chirurgie, MUW

18:05 – 18:25 Uhr

Historischer Hintergrund

Herwig Czech

Institut für Ethik, Sammlungen und Geschichte der MedUni Wien

18:25 – 18:35 Uhr

Kasuistik – Albert J – der Beginn

Bruno Niederle

ehemalige Klin. Abt. f. Allgemeinchirurgie (Leiter Sektion „Chirurgische Endokrinologie“ [2000-2016])

Universitätsklinik für Chirurgie, MUW

18:35 – 18:55 Uhr

Hyperkalzämie

Michael Krebs

Universitätsklinik für Innere Med. 3, Klinische Abt. für Endokrinologie und Stoffwechsel, MedUni Wien

Past Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie

18:55 – 19:10 Uhr

PHPT, Hyperkalziurie und Nephrolithiasis

Christian Seitz

Universitätsklinik für Urologie, MedUni Wien

Shahrokh F. Shariat

*Vorstand der Universitätsklinik für Urologie, MedUni Wien,
Präsident der Österr. Gesellschaft für Urologie*

19:10 – 19:30 Uhr

PHPT und Knochenstoffwechsel

Peter Pietschmann

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie-Zelluläre und Molekulare Pathophysiologie, MedUni Wien

Präsident, European Calcified Tissue Society



19:30 – 19:45 Uhr

PHPT und neurologische/psychiatrische Manifestation

Godber Mathis Godbersen

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, MedUni Wien

Siegfried Kasper

Ehemaliger Vorstand der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, MedUni Wien

19:45 – 20:05 Uhr

Entwicklung von der beidseitigen Halsexploration zur gezielten Freilegung mit selektiver Entfernung der hyperaktiven Nebenschilddrüse

Lindsay Hargitai

Arbeitsgemeinschaft „Chirurgische Endokrinologie“ der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie

Chirurgische Endokrinologie; Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie, Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie, MedUni Wien

Philipp Riss

Leiter; Chirurgische Endokrinologie; Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie, Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie, MUW

Christian Scheuba

Leiter; Chirurgische Endokrinologie; Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie, Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie, MUW

20:05 – 20:15 Uhr

Aktuelles zur Pathologie der hyperaktiven Nebenschilddrüse

Nicolas Kozakowski

Endokrine Pathologie, Klin. Institut für Pathologie, MUW

20:15 – 20:20 Uhr

Kasuistik – Albert J – Verlauf

Bruno Niederle

ehemalige Klin. Abt. f. Allgemeinchirurgie (Leiter Sektion „Chirurgische Endokrinologie“ [2000-2016])

Universitätsklinik für Chirurgie, MUW

20:20 – 20:30 Uhr

Take Home – Zusammenfassung

Rudolf Roka

Prim i.R 2. Chirurgische Abteilung, ehemalige Krankenanstalt Rudolfstiftung, ehem. Mitglied der 1. Chirurgischen für Univ. Klinik, OA bei Univ. Prof. Dr. A. Fritsch (dieser ehem. Assistent von F. Mandl)

Mit freundlicher Unterstützung von



Diese Fortbildung findet als Hybridveranstaltung statt.

Anmeldung: www.billrothhaus.at/veranstaltungen

Veranstalter: Gesellschaft der Ärzte in Wien – Billrothhaus
Frankgasse 8, 1090 Wien

Für die Veranstaltung werden **3 Fortbildungspunkte** aus dem Fach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie im Rahmen der Diplomfortbildung der ÖÄK anerkannt.





Hintergrund

Am 30.Juli 2025 jährt sich zum 100x der Jahrestag der ersten bewussten Halsexploration mit Entfernung einer vergrößerten Nebenschilddrüse zur Behandlung des Patienten Albert J mit „Primärem Hyperparathyreoidismus (PHPT)“ und schweren Knochenmanifestationen – Die Operation und in der Folge der Verlauf des Patienten waren „Meilensteine“ im Verständnis der Physiologie/Pathophysiologie des Nebenschilddrüsenstoffwechsels, Grundsteine, die durch den Wiener Chirurgen Felix MANDL (2. Universitätsklinik für Chirurgie, Assistent von Julius von HOCHENEGG) und der Wiener Medizinischen Schule an der Universität Wien (heute Medizinischen Universität Wien) gelegt wurden und weltweit Anerkennung fanden. Ernst GOLD (1. Universitätsklinik für Chirurgie; Assistent von Anton von EISELSBERG) nannte die Erkrankung 1928 erstmals „Hyperparathyreoidismus“. Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung soll an diese denkwürdigen klinischen Überlegungen, an die ersten Erfahrungen und richtungsweisenden Entscheidungen im Hintergrund der damaligen medizinischen Fakultät gedacht werden.

Anhand von „Übersichtsreferaten“ soll dargestellt werden, wie sich das klinische Bild (anfangs dominiert durch „painful bones, renal stones, abdominal groans“ und bei zunehmender Kenntnis des Krankheitsbilds durch „psychic moans“) und die Labordiagnostik/Differentialdiagnostik seit den ersten Beschreibungen in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat.

Mangels nachhaltiger, medikamentöser (Langzeit-)therapie ist die chirurgische Entfernung des hyperaktiven Nebenschilddrüsengewebes immer noch die Therapie der Wahl. Allerdings werden die beidseitige Halsexplorationen zunehmend zugunsten gezielter Explorationen mit selektiver Entfernung der vergrößerten (hyperaktiven) Nebenschilddrüse/n zur Verringerung des Operationstraumas (und damit ev. verbundener Nebenwirkungen/Komplikationen) nach Selektion angestrebt.

Inhaltliche Ausrichtung/Koordination

Bruno Niederle

ehemalige Klin. Abt. f. Allgemeinchirurgie (Leiter Sektion „Chirurgische Endokrinologie“ [2000-2016])
Universitätsklinik für Chirurgie, MUW

Rudolf Roka

Prim i.R 2. Chirurgische Abteilung, ehemalige Krankenanstalt Rudolfstiftung,
ehem. Mitglied der 1. Chirurgischen für Univ. Klinik,
OA bei Univ. Prof. Dr. A. Fritsch (dieser ehem. Assistent von F. Mandl)